

Weißenhorn 11.05.2021

Hotline für Patienten mit chronischen Schmerzen

Illertalklinik beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag gegen den Schmerz am 1. Juni 2021

Die Schmerztagesklinik in Illertissen beteiligt sich am 1. Juni 2021 am 10. bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“. An diesem Tag machen die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. und ihre Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen aufmerksam, die an chronischen Schmerzen leiden. Bundesweit finden in etwa 150 Praxen und Kliniken, in Apotheken sowie Pflegeeinrichtungen Aktionen, Infotage und Vorträge statt. Von 9.00 bis 18.00 Uhr ist zudem eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Dort beantworten mehrere Dutzend Experten Patientenfragen rund um das Thema Schmerz, darunter auch das Team der Schmerztagesklinik in Illertissen.

Etwa 23 Millionen Deutsche (28 Prozent) berichten über chronische Schmerzen. Bei sechs Millionen Betroffenen sind die chronischen Schmerzen so deutlich ausgeprägt, dass sie sich im Alltag und im Berufsleben beeinträchtigt fühlen. Die Zahl derer, die unter chronischen, nicht tumorbedingten Schmerzen und unter damit assoziierten psychischen Beeinträchtigungen leiden, liegt in Deutschland bei 2,2 Millionen. Die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland ist jedoch lückenhaft. Information, Beratung und Aufklärung der Patienten sind daher die Ziele des 10. bundesweiten „Aktionstags gegen den Schmerz“.

„Zu einer guten und wirksamen Therapie gehört ein Konzept, das neben Arzneimitteln auch nichtmedikamentöse Therapien berücksichtigt“, sagt Dr. Gerhard Hege-Scheuing, behandlungsleitender Arzt der Schmerztagesklinik in Illertissen. „Viele Patienten sind durch die Corona-Pandemie sehr verunsichert, denn die Versorgung hat in den vergangenen Monaten vielerorts gelitten. Nicht jedem stand eine Schmerztherapie in ausreichender Form zur Verfügung. Uns ist es wichtig, mit den Betroffenen und ihren Angehörigen ins Gespräch kommen und sie beraten“, so Dr. Hege-Scheuing.

In seinem Anliegen wird er unterstützt von der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V., die mit mehr als 3500 Mitgliedern die größte wissenschaftliche Schmerzgesellschaft Europas ist. Menschen mit chronischen Schmerzen brauchen mehr Unterstützung, denn sie werden nicht optimal versorgt. Das zeigt sich auch im Anstieg chronischer Schmerzerkrankungen. „Jetzt ist die Gesundheitspolitik gefragt. Die Schmerzgesellschaft hat ihre Anliegen formuliert und fordert die Parteien auf, diese in ihre Wahlprogramme für die nächste Legislaturperiode zu integrieren“, betont Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. Zudem appelliert die Deutsche Schmerzgesellschaft an die Gesundheitsminister der Länder

und des Bundes (GMK), die Umsetzung deren Vereinbarung von vor sechs Jahren zu evaluieren und weitere nächste Schritte zu beschließen. „Der Handlungsbedarf ist weiterhin groß, wie auch eine Bestandsaufnahme der Deutschen Schmerzgesellschaft bei den Bundesländern verdeutlicht“, ergänzt Thomas Isenberg in seiner Funktion als Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Hinweise für die Medien:

Bundesweiter Service: kostenlose Patienten-Hotline am 1. Juni 2021 von 9.00 bis 18.00 Uhr unter Tel.: 0800 18 18 120. Mit dabei: Dr. Elisabeth Kley, psychologische Schmerztherapeutin an der Schmerztagesklinik in Illertissen.

Kontakt für Rückfragen:

Kliniken der Kreisspitalstiftung
Edeltraud Braunwarth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07309 870 1270

e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de

Ansprechpartner für die Presse – überregional:

Katharina Weber
Pressestelle „Aktionstag gegen den Schmerz“
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart,
Telefon: 0711 8931-583,
E-Mail: weber@medizinkommunikation.org

Thomas Isenberg

Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Deutsche Schmerzgesellschaft e. V., Bundesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin

Telefon: 030 39409689-1,

E-Mail: presse@schmerzgesellschaft.de,

www.schmerzgesellschaft.de,

SERVICE & TIPPS

➔ Das Aktionstag-Logo und sämtliche Servicematerialien können Sie bei Pressemeldungen nutzen. Wir freuen uns über ein Belegexemplar!

➔ Kostenlose Patientenhotline – Tel.: 0800-18 18 120 am 1. Juni 2021, 09:00–18:00 Uhr

Die nachfolgend aufgeführten **Materialien** finden Sie zudem unter <https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/bewusstsein-schaffen/aktionstag>

- **Selbsthilfegruppen:**
 - SchmerzLOS e. V., www.schmerzLOS-ev.de
 - MigräneLiga e. V. Deutschland, www.migraeneliga.de
 - CRPS Bundesverband Deutschland e. V., www.crps-netzwerk.org
 - Deutsche Restless Legs Vereinigung RLS e. V., www.restless-legs.org
 - Deutsche Fibromyalgie Vereinigung DFV e. V., www.fibromyalgie-fms.de

- **Patienteninformationen** der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. mit ausführlichen Texten sowie Link zu einem gedruckten Patientenratgeber:
<https://www.schmerzgesellschaft.de/patienteninformationen>

- **Patientenratgeber: „Schmerz – eine Herausforderung“** mit Informationen für Betroffene und Angehörige, ISBN 978-3-662-48973-4
<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/patienteninformationen/tipp-patientenratgeber-1>

- **Patienten-Flyer:**
 - „Schmerzen verstehen“:
https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/DS_Flyer_Patienten_Schmerzen_Cewe_20012021_Screen.pdf
 - „Kopfschmerzen verstehen“:
https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/DS_Flyer_Patienten_Kopfschmerzen_Cewe_20012021_Screen.pdf
 - „CRPS – Komplexes regionales Schmerzsyndrom verstehen“:
https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/DS_Flyer_Patienten_CRPS_Cewe_20012021_Screen.pdf
 - „Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie“:
https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/DS_Flyer_Patienten_IMST_Cewe_20012021_Screen.pdf